



KPMG: drastischer Prämienrückgang für Lebensversicherer

In einer KPMG-Modellrechnung, für die die Entwicklung der Demografie und der Lebensversicherungsbeiträge untersucht wurde, kam heraus, dass sich die Lebensversicherer auf enorme Beitragsrückgänge gefasst machen müssen.

Modellrechnung sagt keine rosige Zukunft voraus

Unter Annahme unveränderter Prävalenzraten, Zahl der Verträge pro Person und durchschnittlichem Beitrag pro Vertrag müssen die Versicherer deshalb insgesamt mit einem Prämienrückgang in Höhe von über 15 Milliarden Euro bis 2060 rechnen, ein Minus von 31 Prozent. Geht man von einem bereits gesättigten Markt für Biometriepolicen (Berufsunfähigkeits- und reine Todesfallabsicherungen) aus, würde die Branche bis dahin sogar knapp 19 Milliarden Euro Prämieinnahmen verlieren und damit für die Versicherer unattraktiver werden. Allerdings wäre ein Rückzug aus dem schwierigen Markt folgeschwer, weil bei fortschreitender demografischer Entwicklung die Bürger sich nur mit privater Vorsorge wirksam vor Altersarmut schützen können.

Dabei wurde auch untersucht, inwieweit die Beitragsrückgänge im Altersvorsorgegeschäft durch vermehrte Abschlüsse von Biometriepolicen voraussichtlich kompensiert werden können.

Hendrik C. Jahn, Partner bei KPMG, dazu:



Erlebnis für Kunden schaffen

Der Kundenkontakt ist vor und bei Vertragsabschluss besonders bei den Lebensversicherungen wichtig, weil es eigentlich nur beim Abschluss und möglichen Beitragsanpassungen überhaupt zum Kontakt kommt. Versicherer müssen deswegen ein Kundenerlebnis schaffen, um neue Kunden zu gewinnen. Dafür sind breite Informationsangebote vor Vertragsabschluss und ein möglichst unkomplizierter, digitaler Vertragsabschluss notwendig, erklärt Wadim Doulger, Senior Manager bei KPMG.

Aber auch die Beschäftigung mit dem bereits vorhandenen Kundenstamm wird an Bedeutung gewinnen. Dafür ist ein kapitalschonender Umgang mit dem Bestand ein Thema, das inzwischen auf der Agenda der Versicherer ganz oben steht, weiß Stefan Heyers, Partner bei KPMG. Aber um das Optimum aus dem bestehenden Portfolio herauszuholen, gibt

es nicht die eine umfassende Lösung, sondern es geht dabei um viele kleine Maßnahmen.

Bild: © tamayura39 / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4944490/kpmg-drastischer-praemienrueckgang-fuer-lebensversicherer/>